

Sitzung vom 06. April 2016

Protokoll Fachschaftsratssitzung

Bauhaus-Universität Weimar
Fachschaft Architektur
& Urbanistik
Marienstraße 18
99423 Weimar

fachschaft@
archit.uni-weimar.de

[http://m18.uni-weimar.de/
fachschaft/architektur](http://m18.uni-weimar.de/fachschaft/architektur)

Anwesend: Nora Gersie, Dirk Slawinsky, Johanna Bänsch, Gunnar Grandel, Constanze Ackermann, Johannes Budig, Ismene Ehrler, Sophia Dubbert

Entschuldigt: Lisa Pusch, Hannah Niemand,

Gäste: Dings

*Die Redeleitung wird von Tanze Ackermann geführt
Das Protokoll wird von Gunnar Grandel geführt.*

Die Sitzung wird natürlich um 20:00 Uhr eröffnet.

TOP 1: Formalia

TOP 1.1: Beschlussfähigkeit

Ist mit 8 Mitgliedern gegeben.

TOP 1.2: Protokollbestätigung

Alle offenen Protokolle sind bestätigt.

TOP 2: Berichte und Vorbereitungen von Gremien

TOP 2.1: Senat

Tiefensee kommt. Yeah!

Gründungsfeier zur neuen Fakultät Kunst und Gestaltung am 29. April
Beginn: 18.00 Uhr

Beiname Kunsthochschule Thüringen ist rechtlich nicht legitimiert
Hochschulrektorenkonferenz und Kunsthochschulenrektorenkonferenz sind
zwei paar Stiefel – man versucht trotz fehlender Legitimation in die KHRK
reinzukommen und dadurch mehr Drittmittel einwerben. Es fehlt: Eine
Rahmengesetzgebung.

Bauhaus100: Aktueller Stand, Finanzierungsmodell: Drei verschiedene
Ministerien (Bau, Kultur, Wissenschaft) geben (wenig) Fördermittel. Es
existiert ein Ansparmodell mit 300.000€ für Bauhaus100. Daraus gibt es eine
neue Stelle als Projektkoordinator (Thomas Apel), Schnittstelle zwischen Uni,
Stadt, Klassikstiftung, Bauhausverband Berlin und Dessau.
Neue Lenkungsgruppe, die neben der Bauhaus100-Senats-AG arbeitet.

Wissenschaftszeitvertragsgesetz wurde Mitte März geändert: Ausschließlich
nur noch Hiwi-Vertrag möglich, solange du immatrikuliert bist. Mit
Verteidigung endet also jeder Hiwi-Vertrag.

Dirk fragt, ob er eine Frage stellen kann. Nachfrage: Baumaßnahmen im
ersten Stock und Festsaal – wofür ist letzterer da?

Finanzierung dessen soll ausschließlich über Drittmittel laufen. Dagmar Kütke hatte aber Finanzierung über Rektorat gesagt.

Im Rahmen der ZLV gibt es eventuell mehr Arbeitsräume von den Bauingenieuren, in der B7b und ebenso nach Gump und Schmitz in den Kuben – was ist aber mit Nachbesetzungen und der neu zu schaffenden Professur?

Der Festsaal soll zum Empfang der internationalen Gäste bei Bauhaus100 dienen, aber auch Verteidigungen, Präsentationen etc. beherbergen.

Die große Frage bleibt: Was soll der Tisch? Wie sieht die Raumverteilung in Zukunft auf? Wir benötigen eine detaillierte Aufstellung, inklusive Professur-Umzüge, Anzahl der benötigten Arbeitsplätze für Entwürfe, etc.

Schlusswort: Es muss ein Ersatz geregelt sein, bevor eine Planung für eine Raumänderung ansteht – und diese für die Studierendenschaft schlüssig dargelegt werden.

TOP 2.2: Stuko-Vorstand

Fördermittel: Überregionale Vernetzungstreffen (so wie das PIT). Bis 1. Juni beantragbar.

Gremienzeitbescheinigungen müssen bei Ende der Ämter erstellt werden, diese werden dann aber auch vom Stuko gelagert (10 Jahre).

Das wollen wir verbindlich auch in der Fachschaft mit Frist regeln, weil sonst nicht handhabbar. Verwaltungspraxis ist meist 4 Jahr rückwirkend – so lange kann etwas ausgestellt werden. Entscheidung nach der Stukodiskussion darüber.

TOP 3: Angelegenheiten des fsrA&U

TOP 3.1: Finanzen, Post, Termine

Post: Nichts wichtiges. Finanzen: Wir haben das erweiterte Dekanat bewirtet und ganze unverschämte 6,97€. Finanzplan wird rumgeschickt.

Termin: 25. Mai Infoveranstaltung Bachelorthesis Architektur HsC

29. April Gründungsfeier Kunst und Gestaltung

22. April Hochschulball HfM

4. Mai Wahlauszählung und Party

TOP 3.2: Auswertung der Semesterkonferenz

Format überarbeiten, Bachelor und Master trennen, Erst intern evaluieren, Vorgruppen bilden, Themen herausarbeiten und dann erst

Semesterkonferenz - Etablierung von Ansprechpersonen.

Innerhalb der Lehrpersonen findet eine ähnliche Vorarbeit statt.

Positiv eine Vereinfachung des Verfahrens, mehr Zusammenarbeit mit den anderen Statusgruppen, auch bessere Einbindung der Mitarbeiterinnen

Kritik: Nicht zu viel Deutungshoheit über die Redaktion abgeben

Möglichkeit: Größere Verbindung verschiedener Semester für einen Organisations- und Lerneffekt.

Barbara wies darauf hin, dass auch in der Urbanistik nicht alles gut läuft und auch da verbessert werden könnte/sollte.

Anmerkung der Fachschaft: Wenn sich über Jahre nichts ändert nach der Semesterkonferenz, dann äußert sich das auch im Tonfall. Einer Verbesserung des Formats und seiner Konsequenzen steht das natürlich nicht im Wege.

Format etablieren: Möglichst früh über die Semesterkonferenz informieren,

ein Bewusstsein für das Sammeln von Kritik im Semester schaffen,
Ansprechpersonen finden
Die Fähigkeit, Kritik zu äußern und zu akzeptieren, allseits langsam aber
sicher stärken

BA 2. Semester

Büttner „Running Fence“ Dirk
Marquez „Fliehen und Flüchten“ Dirk
Rudolf „Kunst-Fest-Raum“ Dirk

4. Semester

De Rudder „3x Venedig“ Gunnar+Louisa
Barz-Malfatti „München“ Johanna+Ismene
Klein „Hildesheim Archipel“ Anna

6. Semester

Springer „Charakterbilden“ Johannes
Barz-Malfatti „Der See in der Stadt“ Johanna+Ismene
Klein „Trier“ Ismene/Anna
Büttner „Statue of Liberty“ Dirk
Christoph+Michelsen „Wahlverwandtschaften“ Ismene
Weizman „Wroclaw-Berlin“ Lisa

MA

De Rudder „Freiraum Platte Rudolstadt“ Gunnar
Barth „Paragone“ Johannes
HRM „DenkMal Nutzung!“ Ismene
HRM „Freie Arbeiten“ Ismene
Krause „Krankenhaus der Zukunft“ Johannes
Rudolf „Stadt im Haus am Weg“ Dirk
Marquez „Südländer 04 Bauen im Bestand von Uruguay“ Niemand
Gumpp „Die mobile Immobilie“ Dirk
Ruth „Lonesome lodges“ Dirk unter Vorbehalt mit Bescheidsagen und so
Schneider „Syncity“ Louisa
Schmitz „IAAD Neapel“ Ismene
Weiß „Obendrauf“ Johannes

Kleine Hinweiszettels erstellen? Macht dieser Gunnar ok
„Brandschutzblatt“

TOP 3.3: Berufungskommissionen

Einladen, Dirk

TOP 3.4: Schmitz

Nora ändert

TOP 4: Sonstiges

TOP 4.1: Fachschaftswahlen

Läuft. 3 Leute haben bisher kandidiert. Wir quatschen Leute an,
Aufstellungszettel mitbringen.

TOP 4.2: welcome(back) 09.04.2016

Tag der offenen M18, Start 15.00 Uhr. Cometogether und so weiter.
Kontor macht was Herzhaftes, Donauwelle, Zimtschnecken und sonstiges

richtig krasses! Es gibt einen Grill und Kulinarkultur kocht. Initiativen präsentieren sich, bspw. SKHC. Stehtischfeeling, um über diverses, u.A. Fachschaftswahl, Kreisfreiheit, Radfahren in Weimar zu sprechen. Fließender Übergang in eine Party.

Merke: Jede Möglichkeit nutzen, um die Fachschaftswahl ins Spiel zu bringen.

Fachschaft macht Spiele. Flunkyball!

Was wir noch brauchen: N kaschten Bier, einen leuchtenden Ball, Spielfläche tapen oder so. Initiieren und go! Der oder die Parteiische muss sitzen.

Schichten organisieren:

14.30 Vorbereiten und den letzten Beutelkram packen

15.00-17.00 Lisa, Nora, Constanze

17.00-19.00 Ismene, Johanna

19.00-21.00 Flunkyballbetreuung

Paul und Matze anfragen

TOP 4.3: Lehrpreis

Diskussion in den Stuko verlegt jop.

TOP 5: Schlussformalia

Die Sitzung wird um 21:59 Uhr geschlossen.